

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Konkurrenzausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von **3000 Paar Quartierschuhen, Ordonnanz 1900, aus Kalbleder, nach Muster und Vorschrift.**

Endtermin für die Angebote: **15. Januar 1901.**

Angebote sind der unterzeichneten Verwaltung einzureichen. Letztere giebt hierzu die nötigen Formulare und Vorschriften ab. Muster und Normalien sind bei der Verwaltung einzusehen, woselbst nähere Anschläge erteilt werden.

Bern, den 26. Dezember 1900.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung:
Technische Abteilung, Bekleidungswesen.

Ausschreibung von Postlehrlingsstellen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf einer Anzahl neuer Postlehrlinge.

Schweizerbürger können ihre Anmeldung bis spätestens den **1. Februar 1901** einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinz einreichen.

Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 25 Jahre alt sein. Sie haben ihre Anmeldung **schriftlich** einer der obgenannten Kreispostdirektionen einzureichen. Der Anmeldung, welche eine kurze Lebensbeschreibung und genaue Adresse des Bewerbers enthalten soll, sind beizulegen:

- a. der Geburts- oder Heimatschein;
- b. ein Sittenzeugnis;
- c. Zeugnisse über den bisherigen Bildungsgang.

Die Kandidaten haben in ihrer Anmeldung anzugeben, bei welchem Arzte sie sich in Bezug auf ihre gesundheitlichen Verhältnisse zu untersuchen lassen wünschen, worauf die Kreispostdirektion jenem Arzte das postamtliche Formular für das Arztezeugnis übermitteln wird.

Außerdem haben sich die Bewerber später bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Kreispostdirektion bezeichnet wird, persönlich vorzustellen.

Allfällige Adreßänderungen sind der Kreispostdirektion, bei welcher sich der Bewerber angemeldet hat, mitzuteilen.

Verlangt wird unter anderem die Kenntnis wenigstens zweier National-sprachen.

Mit Rücksicht auf die bestehenden dienstlichen Verhältnisse können weibliche Bewerber diesmal nicht berücksichtigt werden.

Betreffend den Ort der Verwendung, sowie den Zeitpunkt des Dienst-antrittes der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung vollkommen freie Hand vor.

Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Bern, den 3. Januar 1901.

Schweiz. Oberpostdirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Maler- und Tapeziererarbeiten für das Hengstendepot in Avenches werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau in Avenches zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Hengstendepot in Avenches“ bis und mit dem 15. Januar 1901 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 3. Januar 1901.

Stellen-Ausschreibungen.

Bundeskanzlei.

- | | |
|--------------------------|---|
| Vakante Stelle: | Ständeratsweibel. |
| Erfordernisse: | Kenntnis der deutschen und französischen Sprache. |
| Besoldung: | Fr. 10 per Dienstag (während der Sessionen der Bundesversammlung und bei Kommissionssitzungen). |
| Anmeldungstermin: | 21. Januar 1901. |
| Anmeldung an: | Bundeskanzlei. |

Departement des Innern.

Eidg. Polytechnikum.

- Vakante Stelle:** Assistent der eidgenössischen Centralanstalt für das forstliche Versuchswesen in Zürich.
- Erfordernisse:** Höhere forstliche und naturwissenschaftliche Bildung; besonders in Chemie und Pflanzenphysiologie. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.
- Besoldung:** Fr. 2600 bis 3500.
- Anmeldungstermin:** 10. Februar 1901. [2/1]
- Anmeldung an:** Vorstand der Centralanstalt für das forstliche Versuchswesen, Prof. Bourgeois, Zürich.
- Bemerkungen:** Amtsantritt spätestens auf 1. April. Nähere Auskunft erteilt die Anmeldestelle.
-

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Instruktor I. Klasse der Artillerie.
- Erfordernisse:** Die gesetzlichen.
- Besoldung:** Fr. 5000 bis 6500.
- Anmeldungstermin:** 15. Januar 1901.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Antritt der Stelle 1. Februar 1901.
-

- Vakante Stelle:** Buchhalter und Kassier im eidgenössischen Kriegsmaterialdepot in Thun.
- Erfordernisse:** Militärische Bildung (Offiziersgrad), Befähigung zur selbständigen Führung der Komptabilität und der Kasse. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache. Amtskaution Fr. 5000.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 15. Januar 1901.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
-

Vakante Stelle: Waffencontroleur der II. Division.
Erfordernisse: Offiziersgrad, technische Bildung, Kenntniss der deutschen und französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 20. Januar 1901.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stellen: 3 Instruktoren I. Klasse der Infanterie.
Erfordernisse: Die gesetzlichen.
Besoldung: Fr. 4200 bis 6000.
Anmeldungstermin: 25. Januar 1901.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stellen: 4 Instruktoren II. Klasse der Infanterie
Erfordernisse: Die gesetzlichen.
Besoldung: Fr. 3000 bis 4500.
Anmeldungstermin: 25. Januar 1901.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stellen: 2 Trompeterinstruktoren.
Erfordernisse: Die gesetzlichen.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3000.
Anmeldungstermin: 25. Januar 1901.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stelle: Platzarzt von Andermatt.
Erfordernisse: Arzt der schweizerischen Armee.
Besoldung: Fr. 3000.
Anmeldungstermin: 20. Januar 1901.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

- Vakante Stelle:** Einnehmer beim Nebenzollamt Au-Oberfähr (St. Gallen).
Erfordernisse: Kenntnis des Zolldienstes.
Besoldung: Fr. 3000 bis 3300.
Anmeldungstermin: 19. Januar 1901.
Anmeldung an: Zolldirektion Chur.
-

Post- und Eisenbahndepartement.

- Vakante Stelle:** Direktor der technischen Abteilung.
Erfordernisse: Gründliche theoretische und praktische Kenntnis des Eisenbahnbaues und Betriebes. Beherrschung beider Landessprachen.
Besoldung: Fr. 6000 bis 8000.
Anmeldungstermin: 31. Januar 1901.
Anmeldung an: Eisenbahndepartement.
-

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 2) Postcommis in Zürich. Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 3) Postcommis in Rorschach.
 - 4) Mandatträger in St. Gallen.
- } Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

- 5) Posthalter und Briefträger in Lavin (Graubünden).
 - 6) Posthalter und Briefträger in Andeer (Graubünden).
- } Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 7) Telegraphist und Telephonist in Sonceboz (Bern). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 - 8) Telegraphist in Andeer (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
 - 9) Telegraphist in Mogelsberg (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
 - 10) Telegraphist und Telephonist in Schlieren (Zürich). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
 - 11) Sekretär I. Klasse auf dem technischen Bureau der Telegraphendirektion. Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Telegraphendirektion in Bern.
 - 12) Sekretär II. Klasse auf dem Materialbureau der Telegraphendirektion. Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Telegraphendirektion in Bern.
 - 13) 2 Revisoren I. eventuell II. Klasse beim Kontrollbureau der Telegraphendirektion. Anmeldung bis zum 22. Januar 1901 bei der Telegraphendirektion in Bern.
 - 14) Telegraphist in Casaccia (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 19. Januar 1901 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
 - 15) Einnehmer beim Nebenzollamt Ascona (Tessin). Anmeldungen sind bis und mit 19. Januar 1901 an die Zolldirektion in Lugano zu richten.

-
- 1) Gehülfe event. Packer bei der Oberpostinspektion.
 - 2) Zwei Revisionsgehülfen bei der Oberpostkontrolle.
- } Anmeldung bis zum 15. Jan. 1901 bei der Oberpostdirektion in Bern.
- 3) Briefträger in Genf.
 - 4) Briefkastenleerer beim Hauptpostbureau Genf.
- } Anmeldung bis zum 15. Jan. 1901 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 5) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Sorens (Freiburg). Anmeldung bis zum 15. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 6) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Bern. Anmeldung bis zum 15. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in Bern.

- 7) Postcommis in Delsberg. Anmeldung bis zum 15. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 8) Paketträger in Uster. } Anmeldung bis zum 15. Jan.
9) Postpacker in Uster. } 1901 bei der Kreispostdirektion
in Zürich.
- 10) Posthalter in Lachen-Vonwil (St. Gallen). Anmeldung bis zum 15. Januar 1901 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
-

Erbennachsuchung.

Diejenigen, welche ein Erbrecht auf das Vermögen der im Monat Dezember 1900 verstorbenen Witwe Franziska Regli, Tellenwirtin von Andermatt, geltend machen wollen, werden aufgefordert, sich hierüber bis und mit dem **10. April 1901** bei Unterzeichneter auszuweisen, ansonst die erbrechtlichen Ansprüche verwirkt sind und das Vermögen unter die bekannt gewordenen Erben verteilt wird.

Aus Erkenntnis des Kreisgerichts Ursern vom 3. Januar 1901.

Für die Gerichtskanzlei Ursern:

Friedrich Regli, Gerichtsschreiber.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

Nr. 2.

Bern, den 9. Januar 1901.

I. Allgemeines.

14. (^{2/01}) Umrechnung der deutschen Mark- in Frankenwährung.

Laut Mitteilung der Generaldirektion der großherzoglich badischen Staatseisenbahnen ist das Wertverhältnis der deutschen Markwährung zur Frankenwährung vom 1. Januar 1901 an wie folgt festgesetzt worden:

Für die auf Schweizergebiet gelegenen badischen Stationen, für Waldshut, Singen, Petershausen und Konstanz, sowie für die übrigen Stationen im *badisch-schweizerischen* Güterverkehr:

1 Franken = 80,80 Pfennig.
1 Mark = 123,76 Centimes.

für den übrigen Verkehr dagegen:

1 Franken = 81,3 Pfennig.
1 Mark = 123,0 Centimes.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

15. (^{2/01}) Teil I, Abteilung B, der belgisch-deutschen Verbandsgütertarife. Nachtrag IV.

Zum Verbandsgütertarif für die belgisch-deutschen Eisenbahnverbände, Teil I, Abteilung B, vom 1. September 1896, ist am 1. Januar 1901 der Nachtrag IV in Geltung getreten. Er enthält Änderungen der allgemeinen Tarifvorschriften, der Güterklassifikation und des Nebengebührentarifs,

ferner Berichtigungen. Für die Artikel Korkabfälle, glasierte (emailierte) Verblendsteine, Thonerdehydrat und Thonerde, nicht kolloidale (nicht gallertartige), treten durch Versetzung in höhere Tarifklassen Frachterhöhungen ein, welche indessen erst am 15. Februar 1901 wirksam werden. Nähere Auskunft erteilen die Abfertigungsstellen. (Preis des Nachtrages 5 Pf.)

Strassburg, den 2. Januar 1901.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

III. Personen- und Gepäckverkehr.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

16. (^{2/01}) *Expressguttarif badische Staatseisenbahnen — badische Lokal- und Nebenbahnen. Nachtrag III.*

Zum Expresguttarif badische Staatseisenbahnen — badische Lokal- und Nebenbahnen, vom 20. Februar 1897, erscheint auf 1. Januar 1901 der Nachtrag III, enthaltend Entfernungen für neu einbezogene Staatsbahn- und Lokalbahnstationen und solche über Steinsfurth-Eppingen, soweit dieser Weg kürzer ist.

Exemplare des Nachtrags können zum Preis von 15 Pf. durch Vermittlung der Gepäckabfertigungsstellen bezogen werden.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1900.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

17. (^{2/01}) *Gütertarif J S etc. — E B und B T B, vom 21. Juli 1899. Nachtrag II.*

Mit 1. Februar 1901 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

Bern, den 5. Januar 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

18. (^{2/01}) *Interner Gütertarif J S, B R, R V T und F M, vom 1. Dezember 1897. Nachtrag IX.*

Mit 1. Februar 1901 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag IX in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

Bern, den 5. Januar 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Rückvergütungen.

19. (²/01) *Rückvergütung auf Sendungen von Holzstämmen und Langholz Romont transit — Bulle.*

Mit Gültigkeit vom 1. Februar 1901 an wird für den Transport in gewöhnlicher Fracht von Holzstämmen und Langholz in Wagenladungen von mindestens 5000 kg. oder für dieses Gewicht per Frachtbrief und verwendeten Wagen bezahlend von Romont transit nach Bulle oder umgekehrt eine Ausnahmetaxe von 34,5 Cts. per 100 kg. auf dem Rückvergütungswege bewilligt.

Bern, den 8. Januar 1901.

Namens der Bulle-Romont-Bahn:
Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

20. (²/01) *Teil II, Heft 3, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1899. Nachtrag II.*

Mit 1. Februar 1901 tritt zum Heft 3 des Teils II der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1899, ein Nachtrag II in Kraft. Derselbe enthält in der Hauptsache neue Frachtsätze der allgemeinen Tariffklassen und der Ausnahmetarife Nr. 4 für Zucker und Nr. 7 für Cement im Verkehr mit den Stationen Rothenburg, Lenzburg-Stadt und Wollhusen, sowie direkte Taxen des Specialtarifs III ab Züttlingen nach verschiedenen schweizerischen Stationen.

Exemplare dieses Nachtrags können durch die Dienststellen der beteiligten Verwaltungen bezogen werden.

Zürich, den 4. Januar 1901.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der schweiz. Nordostbahn.

21. (²/01) *Gütertarif Waldshut — Ostschweiz, vom 1. Juni 1897. Taxänderungen.*

In obgenanntem Tarif treten mit 10. April 1901 die nachstehenden Taxen an Stelle der gegenwärtigen:

Waldshut nach und von	Eilgut	Stückgut		Allgemeine Wagenladungsklassen		Specialtarife			Ausnahme- tarif Nr. 5
		1	2	A	B	IIa	IIb	IIIa	Serie I
		Centimes pro 100 Kilogramm							
Hunzenschwil	183	95	82	71	65	—	—	—	—
Lenzburg	—	—	—	68	62	46	40	42	27

Zürich, den 8. Januar 1901.

Direktion der schweiz. Nordostbahn.

22. (^{2/01}) Teil II, Abteilung A, Hefte 1 und 2, der schweizerisch-italienischen Gütertarife, vom 1. November 1900.

Ergänzung des Ausnahmetarifs Nr. 2 (Wein etc.).

Am 1. Februar 1901 werden folgende neue Frachtsätze in den *Ausnahmetarif Nr. 2 für Wein etc.* der vorstehend genannten Tarifhefte aufgenommen:

	<i>Pino transit</i>		<i>Chiusso transit</i>	
	Ausnahmetarif Nr. 2			
	b	c	b	c
Schweiz. Centralbahn.		Fr. für 100 kg.		
Entfelden	2. 16	2. 09	2. 42	2. 34
Rothrist	2. 25	2. 18	2. 52	2. 44
Wangen a/Aare	2. 56	{ 2. 34 2. 18 *) }	2. 83	2. 59
Wangen b/Olten	2. 30	{ 2. 23 2. 18 *) }	2. 57	2. 49
Huttwil-Wolhusen-Bahn.				
Huttwil	2. 14	2. 07	2. 41	2. 33
Schweiz. Nordostbahn.				
Fehraltorf	2. 08	2. 01	2. 35	2. 27
Islikon	2. 23	2. 16	2. 50	2. 42
Koblentz	2. 25	2. 18	2. 51	2. 43
Sihlbrugg	1. 59	1. 52	1. 86	1. 78
Suhr	2. 11	2. 04	2. 37	2. 29
Wettingen	2. 03	1. 96	2. 30	2. 22
Bützbergbahn.				
Eiken	2. 31	2. 24	2. 57	2. 49
Leibstatt	2. 31	2. 24	2. 57	2. 49
Schwaderloch	2. 33	2. 26	2. 59	2. 51
Stein-Säckingen	2. 34	2. 27	2. 60	2. 52
Vereinigte Schweizerbahnen.				
Dübendorf	1. 96	1. 89	2. 23	2. 15
Jura-Simplon-Bahn.				
Mönchenstein	2. 69	{ 2. 41 2. 24 *) }	2. 95	2. 66

*) Nur gültig für überseeische Sendungen ab Genua (einschließlich Ladestellen).

Luzern, den 8. Januar 1901.

Direktion der Gotthardbahn.

23. (^{2/01}) Teil II, Hefte I B und II B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juli 1896 bezw. 1. September 1900. Ergänzung.

Unter die Vorbemerkungen obgenannter Tarife wird folgende weitere Bestimmung aufgenommen:

„Für die nach und von Diedenhofen-Beauregard zur Abfertigung gelangenden Güter wird neben der tarifmäßigen Fracht für Diedenhofen ein Zuschlag von Fr. 2. 50 pro Wagen erhoben.“

Zürich, den 8. Januar 1901.

Direktion der schweiz. Nordostbahn.

C. Transitverkehr.

24. (²/₀₁) *Ausnahmetarif für verschiedene Güter Bukowina und Galizien — Paris, vom 1. Januar 1895.*

Verlängerung der Gültigkeit.

Der im Publikationsorgan Nr. 40 vom 3. Oktober 1900, unter laufender Nr. 822, auf 31. Dezember 1900 gekündete Ausnahmetarif für verschiedene Güter Bukowina und Galizien — Paris, vom 1. Januar 1895, bleibt über den 1. Januar 1901 hinaus bis zur Einführung des projektierten neuen (nur über die deutschen Bahnen gültigen) Tarifes Galizien — Paris Nordbahnhof noch in Kraft.

Ebenso bleiben die im Publikationsorgan Nr. 52 unter Nr. 1012 erwähnten Frachtsätze für Felle und Häute aus Galizien nach Paris über den 28. Februar 1901 hinaus bis zur Einführung des neuen Tarifs Galizien — Paris in Wirksamkeit, sofern bis zu dieser Zeit der erwähnte neue Gütertarif noch nicht eingeführt ist.

Zürich, den 4. Januar 1901.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der schweiz. Nordostbahn.

25. (²/₀₁) *Ausnahmetarif für die Beförderung von frischen Gänselebern als Eilgut mit Schnellzügen Budapest und Lipótvár — Paris, vom 1. März 1900. Ergänzung.*

Bezugnehmend auf die Bekanntmachung sub Nr. 1003 des Publikationsorgans Nr. 51, vom 19. Dezember 1900, wird mitgeteilt, daß mit Gültigkeit vom 1. Februar 1901 der oben genannte Tarif auch Anwendung findet auf Sendungen von Butter, Eiern, Fischen, Fleisch, frisches, Geflügel, totes, Nahrungskonserven und Wurstwaren.

St. Gallen, den 8. Januar 1901.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

Rückvergütungen.

26. (²/₀₁) *Rückvergütung auf Transporten von Maschinen von Tirlemont nach Foligno. Kündigung.*

Die in Nr. 10 dieses Organs vom 7. März 1900, unter Ziffer 184, veröffentlichte Taxrückvergütung auf Sendungen von Maschinen- und Konstruktionsteilen von Tirlemont nach Foligno tritt am 30. April 1901 außer Kraft.

Luzern, den 5. Januar 1901.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

27. (2/01) Teil II und Heft 3 des ost-mittel-südwestdeutschen Verbandsgütertarifes. Nachträge.

Mit dem 1. Januar 1901 treten zum Teil II des Gütertarifes für den ost-mittel-südwestdeutschen Verband der Nachtrag VI und zum Tarifheft 3 der Nachtrag VII in Kraft, die neben bereits früher veröffentlichten Tarifmaßnahmen Änderungen und Ergänzungen des Vorworts, der besonderen Tarifvorschriften, sowie der Vorbemerkungen zum Kilometerzeiger und Änderungen von Stationsnamen enthalten.

Strassburg, den 29. Dezember 1900.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

28. (2/01) Teil II und Heft 4 des ost-mittel-südwestdeutschen Verbandsgütertarifes. Nachträge.

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1901 wird zum Teil II des ost-mittel-südwestdeutschen Verbandsgütertarifes der Nachtrag VI und zum Tarifheft Nr. 4 (Verkehr mit Baden) desselben Tarifs der Nachtrag VII herausgegeben. Die Nachträge enthalten Änderungen und Ergänzungen der Haupttarife, insbesondere auch Entfernungen für die neu aufgenommenen badischen Stationen Friedrichsfeld und Ottersweier. Nähere Auskunft erteilen die Abfertigungsstellen, sowie das diesseitige Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1900.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

29. (2/01) Teil II des südwestdeutschen Verbandsgütertarifes. Ergänzung.

Im Teil II des südwestdeutschen Verbandsgütertarifs erhält das Warenverzeichnis des Rohstofftarifs (Ausnahmetarifs 3) unter Ziffer 5c folgende erweiterte Fassung: „Torf, Preßtorf, Torfbriquettes und Torfkohle“. Holzbriquettes des Specialtarifs III, auch derartige unter Zusatz eines Bindemittels (Harz u. dergl.) hergestellte Briquettes werden in den Rohstofftarif neu aufgenommen. Diese Tarifierweiterung tritt mit dem 15. Januar 1901 in Geltung.

Strassburg, den 2. Januar 1901.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

**30. (2/01) Heft 2 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifes.
Ergänzung.**

Die Station Urmersbach des Direktionsbezirks St. Johann-Saarbrücken wird mit Geltung vom 15. Januar 1901 in das Heft 2 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifs aufgenommen. Über die Höhe der Frachtsätze geben die beteiligten Verbandsstationen und das Tarifbureau in Straßburg Auskunft.

Strassburg, den 31. Dezember 1900.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebältern.

Gütertarif Russland — Vorarlberg, einschliesslich der Bodenseeuferstationen Bregenz, Lindau, Romanshorn und Rorschach, vom 1. Januar 1897. Vom 1. Januar 1901 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1901, wird auf Sendungen von Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren, welche unter Zollverschluß von Bregenz, Buchs, Lindau und St. Margrethen nach den österreichisch-russischen Grenzstationen Brody (Bhf.) transit, Nowosielitza (Bhf.) transit, Podwoloczyska (Bhf.) transit, Granica transit bezw. Szczakowa transit abgefertigt werden, hinsichtlich des Durchlaufs auf den österreichisch-bayerischen Strecken die tarifmäßige Deckenmiete nicht erhoben.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 146, v. 20. Dez. 1900.

Frachtsätze für Holz. Vom 1. Januar 1901 bis auf weiteres, längstens bis 31. Dezember 1901, werden für die in Serie II des Tarifteils IV, Heft 2, des österreichisch-ungarisch-schweizerischen Eisenbahnverbandes genannten Holzsorten folgende Frachtsätze gewährt:

Von	nach	Cts. per 100 kg.
Góla	Bregenz transit	271
"	Buchs transit	271
"	St. Margrethen transit	274

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 146, v. 20. Dez. 1900.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 5. Januar 1901:

11. Ausnahmetaxen im Rückvergütungswege für den Transport von Mühlenfabrikaten auf der Frauenfeld-Wil-Bahn mit Vorbehalt.

Genehmigt am 8. Januar 1901:

12. Ergänzung der Hefte I B und II B der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.

13. Nachtrag 2 zu Teil II, Heft 1, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife mit Vorbehalt.

14. Nachtrag 1 zu den Tarifs communs internationaux G. V. 201 (Billets simples)

202 (Billets d'aller et retour) Fascicule II für den Personen- und Gepäcktransport im französisch-schweizerischen Verkehr.

15. Ergänzung des Ausnahmetarifes für die Beförderung von frischen Gänselebern als Eilgut mit Schnellzügen ab Budapest und Lipótvár nach Paris.

16. Rückvergütung auf Sendungen von Holzstämmen und Langholz ab Romont transit nach Bulle.

17. Taxänderungen im Gütertarif für den Verkehr Waldshut-Ostschweiz.

18. Nachtrag II zum Heft 4 des Teiles IV (Ausnahmetarife für Holz etc.) der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife mit Vorbehalt.

19. Nachtrag II zum Heft 1 des Teiles IV (Ausnahmetarife für Holz) der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife mit Vorbehalt.

20. Nachtrag III zum Tarif der JS für die Beförderung von Personen im Abonnement mit Vorbehalt.

21. Ergänzung des Ausnahmetarifs Nr. 2 für Wein etc., im Teil II, Abteilung A, Hefte 1 und 2, der schweizerisch-italienischen Gütertarife.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1901
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.01.1901
Date	
Data	
Seite	26-32
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 473

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.